

Fahrradfreundliches Dortmund



Stadtdirektor Ullrich Sierau

7. Mai 2007



Fahrradfreundliches Dortmund



- Fahrradfahren in Dortmund
- Aktuelle Entwicklungen
- Flächennutzungsplan und Masterplan Mobilität
- Was wir machen
- Die nächsten Jahre

Fahrradfahren in Dortmund



Dortmund - Stadt mit
Radfahrtraditionen

- 6-Tage-Rennen
66. Veranstaltung in 2007,
erstmals 1925
- Radrennbahn Hoesch-Park,
Bau 1939
- Radfahrrundkurs Stein-
klippenweg (Trainingsstrecke)

Fahrradfahren in Dortmund



- Immer dichteres Netz
- Bestand: 560 km,
Ziel: ca. 670km
- 18 ausgeschilderte Routen
- Knapp 300 km wegweisende
Beschilderung
- 4000 Abstellplätze
- Steigerung des Radver-
kehrsanteils von 7% (1998)
auf 10% (2005)
Ziel: 15% bis 2015

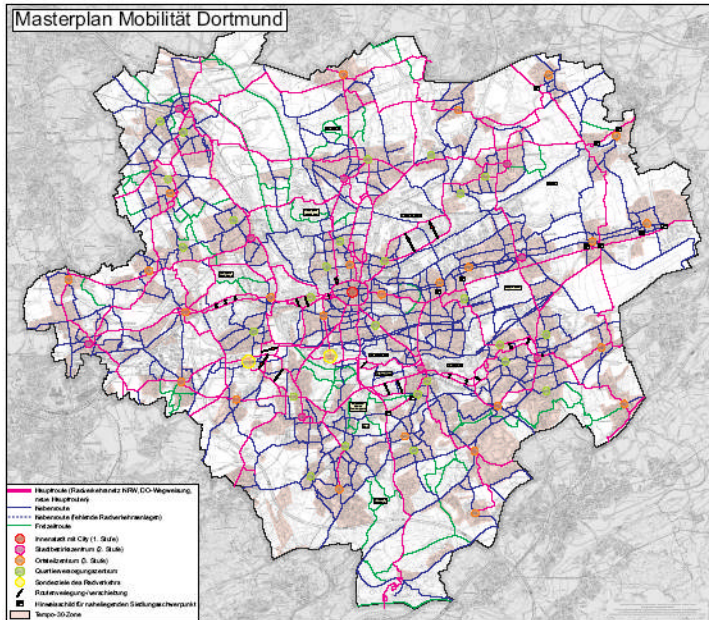


- Dortmund ist größte Stadt in der Metropolregion Ruhr
- Bevölkerungszahl ist stabil
- Hauptstadt des fairen Handels
- Hochtechnologiestandort (jeder 8. MST-Arbeitsplatz in Europa ist in Dortmund)
- Innovativste Stadt Europas (Eurocities 2006)
- Steigerung des Fahrradverkehrs ist Teil der Modernisierungsstrategie der Stadt

Flächennutzungsplan



- Steigerung des Grünanteils von 46% auf knapp 50% der Stadtfläche in der Darstellung (real ca. 70-80% Grünanteile in Wohnsiedlungsgebieten)
- Ziel: Vernetzung der Grünzüge gemäß radial-konzentrischem Freiraummodell: durchgängiger Freiraum mit weitgehend Kfz-freien Rad- und Fußwegeverbindungen im gesamten Stadtgebiet



- In den 50er Jahren neben dem ÖPNV Hauptverkehrsmittel
- Tiefpunkt 1972: 2% Radverkehr
- Großversuch NRW 1976-1978: Beginn der Radverkehrsplanung
- 1980: 96 km Radwege, 4-5% Anteil am Modal Split
- 1981: 1. Radwegekonzept
- 1992: Fortschreibung Radwegeplan
- 1997: Auftrag zu „Maßnahmenplan Radverkehr“
- 2002: Beschluss des Lückenschlussprogramms
- 2004: Masterplan Mobilität (15% Anteil)
- 2006: Schwerpunkt Radverkehr im Masterplan Mobilität



Beschlusslage



09.10.1997: Ratsbeschluss Maßnahmeplan Radverkehr

23.05.2001: Ratsbeschluss Lückenschlußprogramm

13.05.2004: Ratsbeschluss Masterplan Mobilität

16.02.2006: Ratsbeschluss zum Arbeitsschwerpunkt

Radverkehr bei Umsetzung Masterplan Mobilität

DORTMUNDER
BERICHTE

Masterplan Mobilität Dortmund 2004



- Umfassendes Radförderprogramm mit rund 40 Maßnahmen
- 10 Schlüsselmaßnahmen,
 - Flächendeckende Wegweisung
 - Fortsetzung Lückenschlussprogramm
 - Mängelbeseitigung im Bestand
 - Öffnung der Einbahnstraßen
 - Verbesserung der Führung in Knotenpunkten
 - Einrichtung/Verbesserung von Abstellanlagen
 - Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
 - Einrichtung/Verbesserung von Bike+Ride
 - Abbau von Dreiecksinseln und freien Rechtsabbiegern
 - Aufnahme in die AGFS

Was wir machen

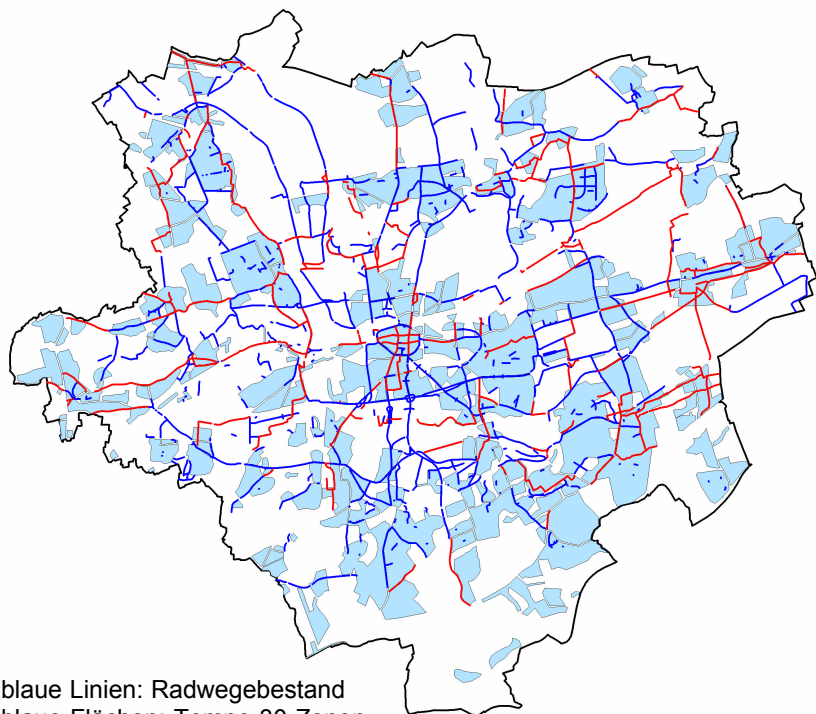
Haushaltsaufwendungen für
Rad- und Fußverkehr 2002-2006

Jahr	Aufwendungen
2002	2.116.700 Euro
2003	918.000 Euro
2004	962.200 Euro
2005	823.900 Euro
2006	4.516.000 Euro
Summe	9.336.800 Euro

Haushaltsaufwendungen:

Gut 9,3 Millionen Euro
in 5 Jahren

Was wir machen



blaue Linien: Radwegebestand
blaue Flächen: Tempo-30-Zonen
rote Linien: Zuwachs 2002-2006

Vervollständigung des Netzes durch Lückenschlussprogramm 2002 - 2006

zusätzlich über 80 km
Radwege in 5 Jahren

Bestand heute:
560 km Radwege

Was wir machen



davon sind 89,5 km
Radfahrstreifen...

Was wir machen



... und 34,8 km Schutzstreifen



Öffnung von Einbahnstraßen

- Seit 1999 rund 60 der 150 Einbahnstraßen geöffnet
- Vollständige Prüfung der verbleibenden Einbahnstraßen
- Jährlich kommen 10-12 hinzu

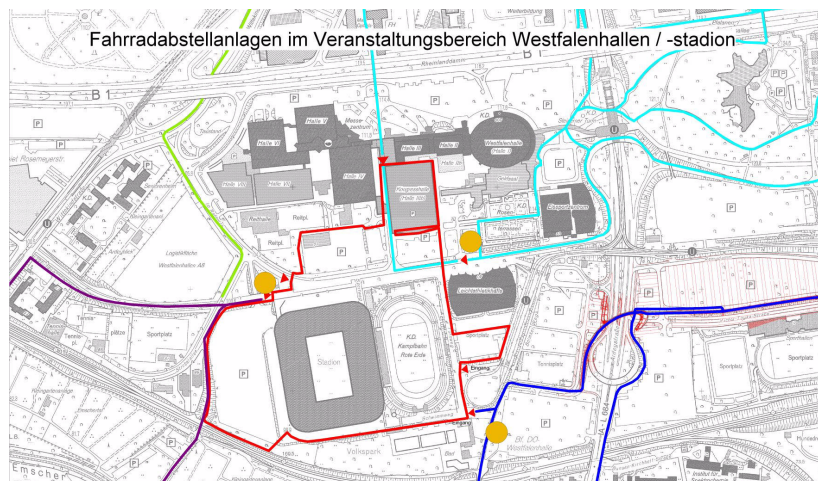
Was wir machen



Verbesserung/Erhöhung der Abstellanlagen im Stadtgebiet

Bestand: rund 4000

Ziel: Verdopplung bis 2015



Fahrrad "stationen" im Veranstaltungsbereich

1000 Abstellmöglichkeiten
in 3 Anlagen

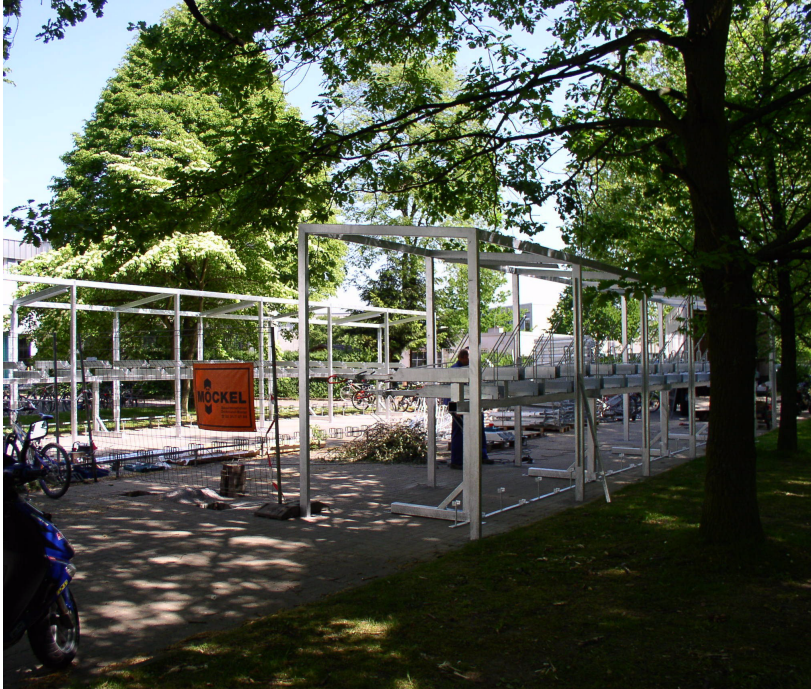
- Anlage „Nordtribüne“ bei Heimspielen BVB vollständig belegt
- Steigende Nachfrage an den anderen beiden Standorten





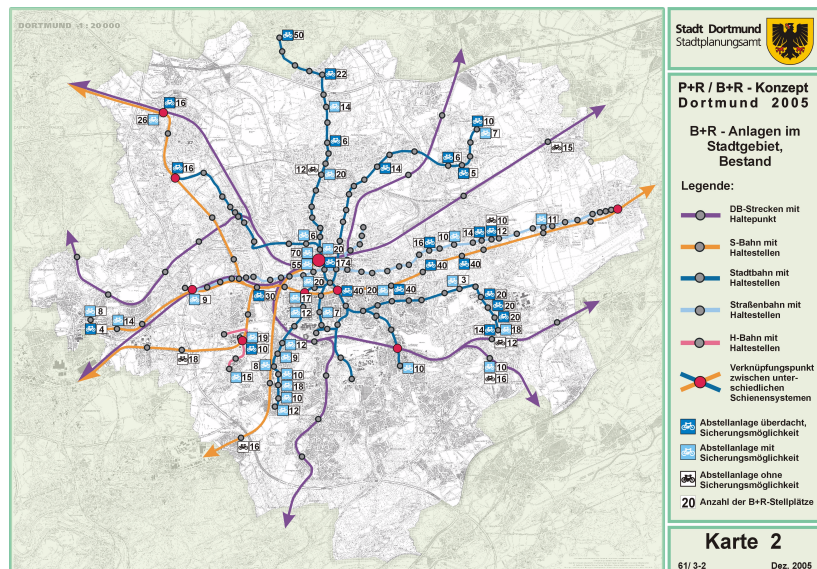
Fahrradhäuser im Straßenraum

- Ersatz für fehlenden Kellerraum
- In Kooperation von VCD und Stadtbezirk
- Bislang sind 7 realisiert



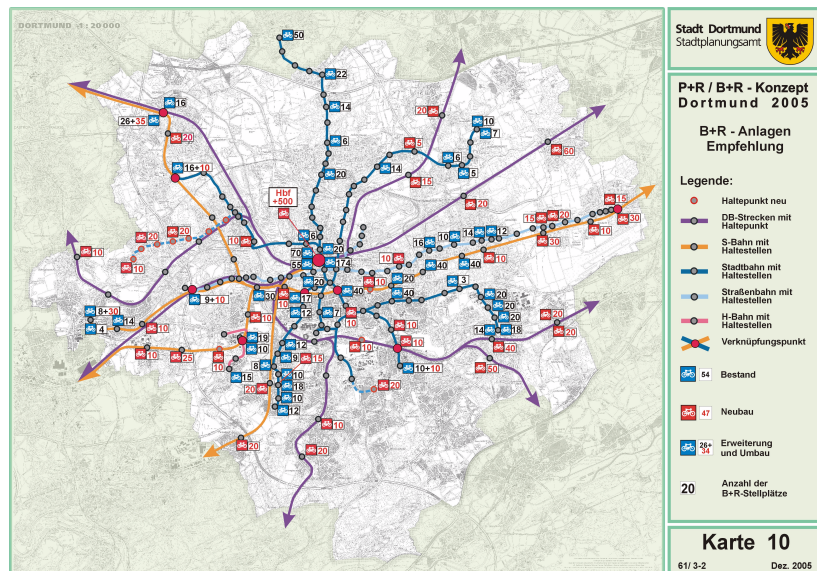
Fahrradhaus Leibniz-Gymnasium (im Bau)

- Höchstmaß an Sicherheit durch geschlossene Anlage
- 120 Abstellplätze, Platzreserve für Verdoppelung
- Berührungsloses Schließsystem
- Zentrale Verwaltung/Überwachung



Ausbau der Bike+Ride Plätze an Haltepunkten des ÖV

Bestand: 1000 Plätze



Bike+Ride

Planung: +1400 Plätze

Ratsbeschluss vom 28.09.2006

Was wir machen



Verbesserung im Bestand:
z.B. weiße Randsteine

Was wir machen



Verbesserung im Bestand:

z.B. Markierung von Furten und Aufstellflächen



Wegweisung



- Ausschilderung des Landesradverkehrsnetzes (130 km)
- flächendeckende Wegweisung des städtischen Hauptrouten-netzes (ca. 150 km, abgeschlossen)



mit der **AOK**

Jährliche Aktion

„Mit dem Fahrrad zur Arbeit“

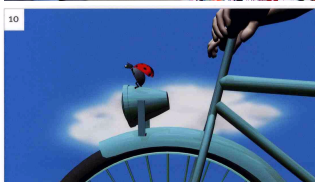
Schirmherr: Stadtdirektor
Ullrich Sierau



mit der **Fachhochschule**,
Fachbereich Design

Durchführung studentischer
Wettbewerbe zu

- Fahrradlogo
- Filmscribble
- Fahrradpark“haus“



»Hey woow!«

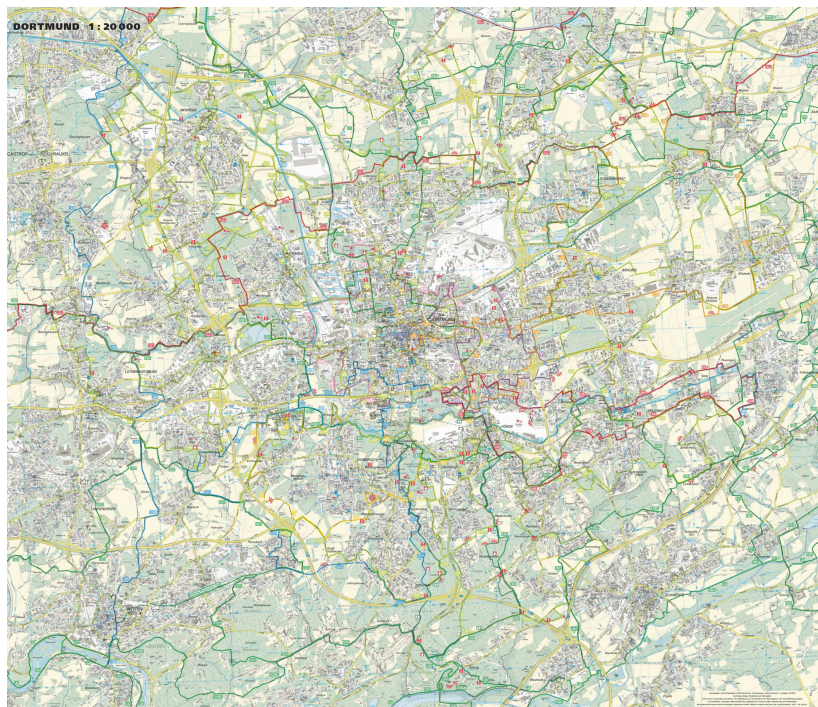


mit dem **Fahrradhandel**
Mitwirkung/Teilnahme an
der jährlichen Dortmunder
Fahrradmesse





Fahrradstadtplan



Druckfrisch:

Der neue Fahrradstadtplan
Dortmund, Mai 2007

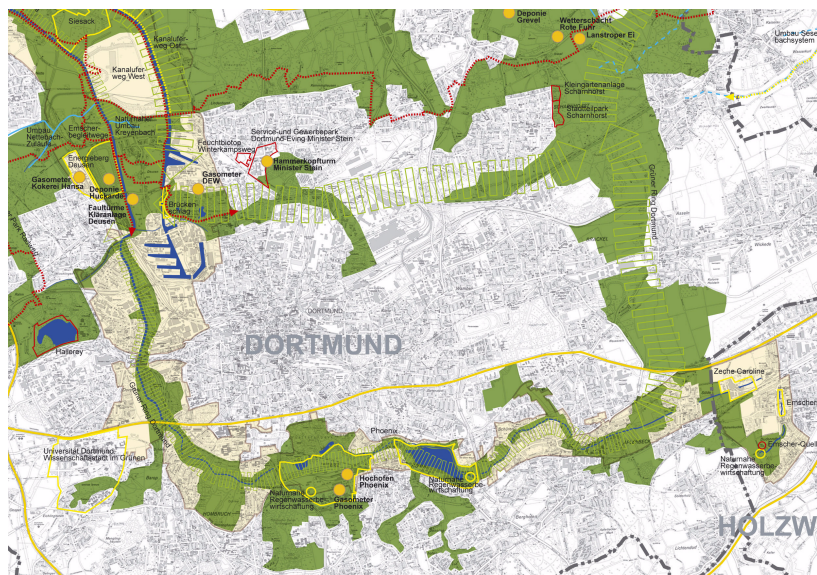
Vorderseite:

Radwege in Dortmund

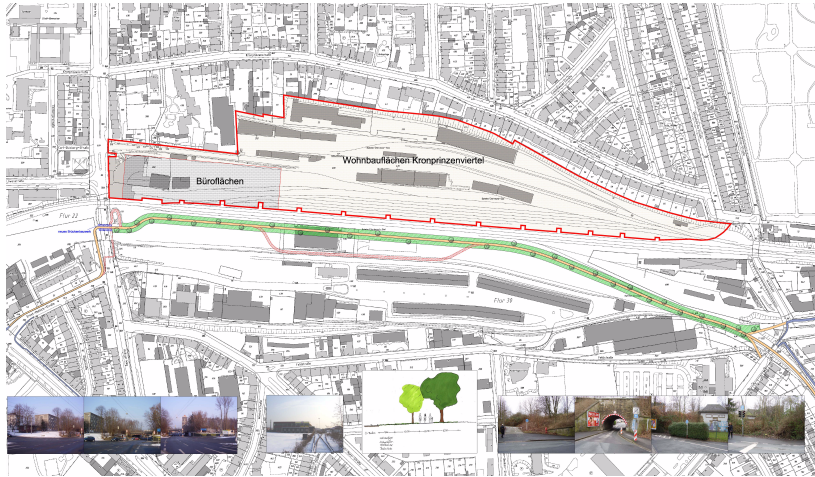
Rückseite:

Die 18 Radtouren in Dortmund

Maßnahmen der nächsten Jahre



z.B. Emscher-Park-Radweg



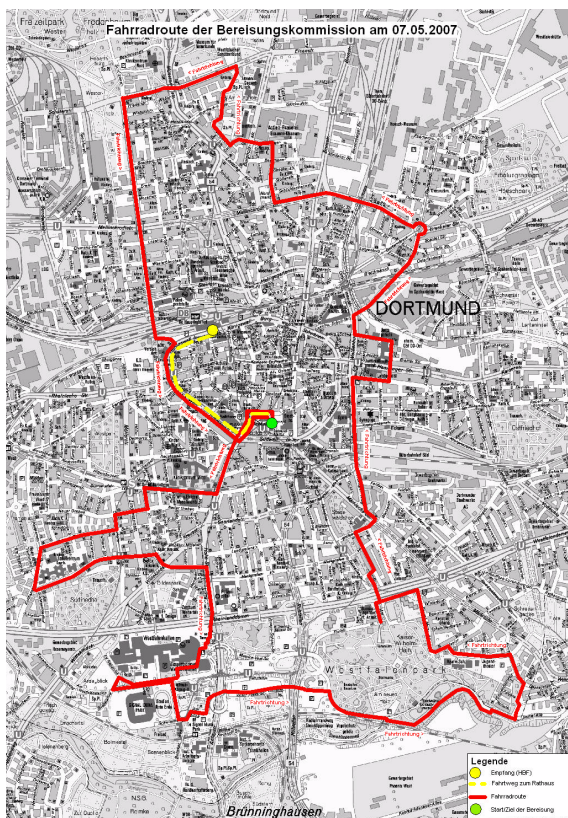
z.B. Radweg/Grünverbindung
Güterbahnhof Süd

Maßnahmen der nächsten Jahre



Fredenbaumpark:

Beschilderung, Anschluss
an den Kanaluferweg



Die Bereisungsroute:

21 km rund um die
Innenstadt



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit